

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
§1 Einleitung	5
Teil I: Die klassische Paßhöhe des utopischen und dystopischen Diskurses	
§2 Biologie, emanzipatorischer Elitarismus und wissenschaftlich-technische Zivilisation	
Zu Herbert George Wells' <i>A Modern Utopia</i>	23
a) Der soziale Aufsteiger als utopischer Konstrukteur	23
b) Zeitdiagnose und utopisches Ideal	33
c) Das Wirtschaftsleben im Weltstaat	38
d) Das politische Gemeinwesen als Weltsystem	42
e) Der Geltungsanspruch und die angestrebte Synthese des Allgemeinen und Individuellen	46
§3 Wider das marxistische Bilderverbot	
Bogdanows utopische Romane <i>Der rote Planet</i> und <i>Ingenieur Men- ni</i>	51
a) Utopischer Radikalismus und politisches Engagement	51
b) Imperialismuskritische Zeitdiagnose und ultimatives Homogenitätsideal	59
c) Planwirtschaft jenseits etatistischer Regulierung	61
d) Technokratische Effizienz statt staatlicher Repression	64
e) Bogdanows Transformationsstrategie zwischen kultureller Hegemonie und historischer Entwicklungslogik	68
§4 Die erste "klassische" Frauen-Utopie	
Zu Charlotte Perkins Gilmans <i>Herland</i>	73
a) Der biographische Hintergrund und die Rezeptionsgeschichte von <i>Herland</i>	73
b) Die Defizite der Herkunftsgesellschaft und das utopische Ideal	80
c) Utopische Wirtschaft als Familienbetrieb	83
d) Ein utopisches Gemeinwesen jenseits von Staat und Gesellschaft	88

e)	Geltungsanspruch, Wirkungsgeschichte und Stellung in der Tradition des utopischen Denkens	92
§5	Samjatin's <i>Wir</i> und die Geburt der "klassischen" Dystopie	97
a)	Der biographische Kontext	97
b)	Projektive Zeitdiagnostik und pervertiertes utopisches Ideal	104
c)	Wirtschaft und Technik als Ausfluß des Totalitarismus	109
d)	Der "Einzigste Staat" als selbstläufiges Terrorsystem	112
e)	Warnung als praktischer Imperativ	117
§6	Das Paradies als Hölle	
	Zu Aldous Huxleys <i>Schöne neue Welt</i>	121
a)	Der biographische Kontext eines dystopischen Klassikers	121
b)	Zeitkritik als antizipierte Tendenz der Gegenwart	128
c)	Enthumanisierte Technik in einer pervertierten Wirtschaft	130
d)	Kastengesellschaft und Hochtechnologie	133
e)	Geltungsanspruch als Schreckensvision	136
§7	Im Innern des Leviathan	
	Zu George Orwells <i>1984</i>	141
a)	Die Dystopie als Summe politischer Erfahrungen der Zwischenkriegszeit	141
b)	Die dystopische Dialektik des utopischen Ideals im Medium einer illusionslosen Zeitdiagnose	147
c)	Wirtschaftliche Grundlagen des Leviathan von 1984	150
d)	Der Staat von 1984 – ein Modell in der Nachfolge der platonischen <i>Politeia</i>	153
e)	Der Geltungsanspruch von Orwells Furchtszenario	157
§8	Utopia als behavioristisches Gedankenexperiment	
	Zu B.F. Skinners <i>Futurum Zwei. "Walden Two"</i>	161
a)	Der amerikanische Kontext eines modernen Klassikers des utopischen Denkens	161
b)	Zur Korrelation von Zeitdiagnose und utopischem Ideal	168
c)	Die wirtschaftlichen Verhältnisse in <i>Walden Two</i>	175
d)	Im Schatten Platons – ein politisches System ohne "Politik"	179
e)	Der Geltungsanspruch von <i>Walden Two</i>	184
§9	Utopia als ökologischer Imperativ	
	Zu Ernest Callenbachs <i>Ökotoxia</i>	189
a)	Die Geburt einer ökologischen Utopie im zeitgeschichtlichen und biographischen Kontext	189
b)	Die Herausforderung der Ökologiekrise und die Antwort eines utopischen Ideals	195

c)	Wirtschaften unter ökologischen Prämissen	198
d)	Die Struktur des politischen Systems Ökotohias	202
e)	Ökotohia und ihr Geltungsanspruch	207
§10	Utopia als selbstreflexive Vision	
	Zu Ursula K. Le Guins <i>Planet der Habenichtse</i>	211
a)	Zur Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte einer klassischen postmateriellen Utopie	211
b)	Zeitdiagnose und utopisches Ideal	217
c)	Deregulierte Wirtschaft im staatsfreien Raum	221
d)	Ein politisches Gemeinwesen jenseits etatistischer Institutionen	225
e)	Der Geltungsanspruch der anarchistischen Zivilisation	228
§11	Feminismus und Utopie	
	Zu Marge Piercys <i>Frau am Abgrund der Zeit</i>	233
a)	Der biographische Hintergrund und die Rezeptionsgeschichte einer umstrittenen feministischen Utopie	233
b)	Zeitdiagnose und utopisches Ideal	240
c)	Utopische Konstruktion und deregulierte Wirtschaft	245
d)	Die politische Integration in einer akephalen Gesellschaft	248
e)	Der Geltungsanspruch	253
Teil II: Utopische Elemente im Roman, im sozialphilosophischen Diskurs und im totalitären Experiment		
§12	Der utopische Roman als Seismograph des "Zeitgeistes" im zwanzigsten Jahrhundert	261
A.	Der utopische Roman vor dem Ersten Weltkrieg und in der Zwischenkriegszeit	261
1.	Utopia als Roman in der anglo-amerikanischen Welt	261
2.	Der utopische Roman in Sowjetrußland	277
3.	Romane als Multiplikatoren des utopischen Diskurses in anderen europäischen Ländern	292
B.	Die Renaissance des utopischen Romans in der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhundert	308
1.	Der Schatten Dystopias unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg	308
2.	Von der Dystopie zur postmateriellen Utopie	324
3.	Der utopische Roman der Neuen Frauenbewegung	342
a)	Szenarien eines feministischen Utopia	342
b)	Frauen als Kämpferinnen: Utopia und Amazonen-Mythos	356

c)	Patriarchale Sprachpolitik als feministische Dystopie	372
§13	Utopia als Medium sozialphilosophischer Reflexion	381
1.	Der Stand der Diskussion vor dem Ersten Weltkrieg	381
2.	Zwischen Resignation und Aufbruch	397
3.	Die Hegemonie des Totalitarismus	414
4.	Die Wiedergeburt des Technischen Staates	428
5.	Utopisches Denken im Zeichen des postmateriellen Wertewandels, der Ökologiekrise und der Neuen Frauenbewegung	443
a)	Vom "Technischen Staat" zur postindustriellen Gesellschaft	443
b)	"Grenzen des Wachstums" und die Hegemonie ökologischer Utopieszenarien	454
c)	Zwischen Innovation und Regression: das feministische Utopia in sozialphilosophischer Perspektive	480
§14	Das utopische Experiment als Problem des Totalitarismus	499
1.	Die Utopiedebatte in der Bundesrepublik nach dem Zusammenbruch der kommunistischen Diktaturen in Ost- und Mitteleuropa	499
2.	War das "Dritte Reich" ein utopierelevantes Projekt?	511
a)	Die Rolle der Geschichte im Kontext der divergierenden "Leviathane"	514
b)	Der Maßstab der Politik und seine Auswirkung auf die Herrschaftsstruktur	516
c)	Der "neue Mensch" in Hitlers und in utopischer Perspektive	523
d)	Die Differenz der Transformationsstrategien	525
3.	Die stalinistische Sowjetunion – eine Überbietung des archaischen Utopietyps?	528
a)	Lenins und Stalins Funktionsbestimmung des sozialistischen Staates	530
b)	Wirtschaft und Gesellschaft im vollendeten Kommunismus bei Lenin und Stalin	534
c)	Das Profil des "neuen Menschen"	536
d)	Die Krise der klassischen Utopietradition und der Zusammenbruch des Realsozialismus	538
§15	Epilog	543
	Personenregister	551
	Literaturverzeichnis	567
I.	Quellen zum utopischen Roman	567

II. Quellen zum sozialphilosophischen Utopiediskurs	572
III. Andere Quellen	578
IV. Forschungsliteratur	581
V. Abbildungsverzeichnis	599